

FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V. Newsletter 4/2024



Inhaltsverzeichnis

Wir über Uns	1
5-Fragen an unsere neuen Sängerinnen	3
Spendenübergabe vom FrauenPolizeiChorFrankfurt am Main e.V. an „Frauen helfen Frauen e.V.“	8
Sommerkonzert in der Katharinenkirche am 05.07.2023	9
Gemeinsam sicher in Hessen – Präventionsveranstaltung im Polizeipräsidium	12
Benefizkonzert zugunsten der Aktion „Pink“ - Gemeinsam in der Sache	14
Eine Seefahrt, die ist lustig.....	18
Singen für Senior*innen.....	21
Der Herbst lässt seine bunten Blätter tanzen.....	24
Spendenübergabe an die Stiftung Praunheimer Werkstätten.....	28
Advent ist ein Leuchten - Weihnachts-Benefizkonzert zugunsten Frauen helfen Frauen e.V.....	29
Fröhliche Weihnacht überall	32
Anstehende Termine und Events.....	38
Du singst gerne unter der Dusche? Komm doch mal Schnuppern.....	39
Aufnahmeantrag.....	40
Kontaktdaten.....	41
Das Organigramm des FrauenPolizeiChores Frankfurt am Main e.V.	41

Wir über Uns



Liebe Sängerinnen, Mitglieder und Freunde,

das Jahr 2023 neigt sich dem Ende entgegen und wirklich, ich habe im letzten Newsletter nicht zu viel versprochen, es war genauso spannend und arbeitsreich wie das Gründungsjahr 2022.

Seit Jahresanfang durften wir wieder im Polizeipräsidium proben. Wir sind wieder daheim.

Die Proben waren gut besucht, leider machten unseren empfindlichen Sängerinnen Kehlen- und Atemwegserkrankungen zu schaffen. Etwas scheint doch noch von Corona geblieben zu sein. Hoffentlich wird es 2024 besser.

Der FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V. hat 2023 eine gute Entwicklung gemacht.

Es sind vier neue Sängerinnen eingetreten. Zurzeit proben drei Schnuppergäste mit.

Ein schöner Sommer mit 2 Sommerkonzerten und endlich wieder einem Probenwochenende in Bad Soden-Salmünster liegen hinter uns.

Auch ein Herbstkonzert haben wir wieder veranstaltet, zu dem unsere erste Festschrift erschienen ist.

Ende März konnten wir an den Verein „Frauen helfen Frauen“ einen Scheck für das Weihnachtskonzert 2022 übergeben. Eine weitere Spendenübergabe an die Stiftung Praunheimer Werkstätten erfolgte im November.

Die für die Dezember geplante Spendenübergabe an den Verein Pink musste aus gesundheitlich Gründen auf das Jahr 2024 verschoben werden.

Wir berichten in diesem Newsletter außerdem über unser Weihnachtskonzert am 12.12.2023 sowie unsere Weihnachtsauftritte in Pflegeeinrichtungen und auf dem Römer.

Wir starten am 10.01.2024 mit unserer Aussprache ins neue Jahr.

Am 28.01.2023 treffen wir uns zu einem Neujahressen im Due Amici und am 07.02.2024 findet unsere Jahreshauptversammlung statt.

Herzlich Dank im Namen des Vorstands an alle Sängerinnen, Helferinnen, Helfern und diejenigen, die uns durch ihre Spende unterstützt haben.

Euch allen ein frohes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2024

Herzliche Grüße,

Eure Rita Puchinger

5-Fragen an unsere neuen Sängerinnen

Wie unsere Vorsitzende Rita Puchinger bereits erwähnt hat, konnten wir im Jahr 2023 vier neue Sängerinnen im FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V. willkommen heißen, die wir hier vorstellen möchten.



Sonja Thelen - Das bin ich....

Ich bin Sonja Thelen, eine fast waschechte Frankfurterin, denn meine Eltern sind aus dem Rheinland. In der schönen Stadt am Main bin ich 1966 zur Welt gekommen, habe hier die Herderschule besucht und 1985 mein Abitur gemacht. Da ich sehr frankophil bin, bin ich nach meinem Abi für zwei Jahre nach Frankreich, nach Paris, habe dort ein Französisch-Diplom für Ausländer erworben und angefangen zu studieren.

Nach meiner Rückkehr nach Frankfurt habe ich an der Goethe-Universität Politologie studiert und zeitig angefangen, meine Fühler in den Journalismus auszustrecken.

Seit Ende 1993 arbeite ich nun hauptberuflich als Journalistin, habe volontiert, schreibe u.a. für die Frankfurter Rundschau, Senioren Zeitschrift der Stadt Frankfurt, Journal Frankfurt und arbeite zudem in der Pressestelle eines großen freien Frankfurter Kita-Trägers.

Ich bin verheiratet und habe einen 2004 geborenen Sohn. Von meinem Wesen her habe ich ein humorvolles, sonniges Gemüt, kann aber auch ab und an recht ironisch sein, bin optimistisch und nach vorne blickend, ohne dabei naiv zu sein.

Wie hast du zum FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V. gefunden?

Über meine Schwester Kirsten Thelen, die ebenfalls mit mir neu zum FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V. Anfang 2023 gestoßen ist.

Sie ist bereits seit Langem in einem Chor in ihrer Heimatstadt Wiesbaden aktiv, ist dessen Vorsitzende wie auch vom Sängerkreis Mainspitze.

Bei einem Konzert kam sie in Kontakt mit Damian Siegmund und Tina Hädicke und erfuhr von dem neu gegründeten FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V. Als sie hörte, wann und wo er probt, war für sie klar: Das wäre der passende Chor für sie und mich. Denn ich war schon länger auf der Suche nach einem Chor, der mir vom Repertoire und den Zeiten her zusagte. Da ich im Dornbusch in der Nähe zum Polizeipräsidium lebe, passen der Ort und ebenso der Mittwoch, um zu proben.

Welche Erwartungen und Wünsche hast du an den Chor?

Ich freue mich einfach mit anderen Frauen gemeinsam zu singen. Vor allem das Repertoire mit modernen Liedern aus Pop, Rock, Jazz, Swing oder auch mal Schlager sagt mir sehr zu, allerdings weniger die kirchlichen Gesänge.

Es macht Spaß, mit dem Chor aufzutreten und anderen – hoffentlich – mit unseren Vorträgen eine Freude zu bereiten. Allerdings würde ich mir manchmal wünschen, dass wir bei neuen Liedern ein wenig mehr Zeit zum Proben hätten. Auch schätze ich an dem Chor, dass er Verständnis für Berufstätige hat. Denn leider kann ich nicht an all den vielen Terminen mitwirken.

Was machst du in deiner restlichen freien Zeit am liebsten?

In meiner freien Zeit lese ich sehr gern. Gemeinsam mit meinem Mann treffen wir uns gerne mit Freunden zum Essen, zum Spielen, fahren gemeinsam mit ihnen weg, z. B. gerne in die Champagne – denn wie gesagt, bin ich sehr frankophil, was auch meine Passion für prickelnde Schaumweine umfasst. Wir gehen gerne ins Kino, fahren wieder mehr mit dem Rad. Und dann spiele ich regelmäßig Doppelkopf, seit 1989 in einer festen Runde, in der auch meine Schwester dabei bist. Da wir immer alle zwei Wochen mittwochs spielen, müssen wir an den Abenden auch immer ein wenig früher die Chorprobe verlassen. Dann treffe ich mich nach wie vor mit Freundinnen aus meiner Schulzeit oder aus meiner alten Nachbarschaft im Westend, wo ich über 40 Jahre bis 2018 gelebt habe.

Mein absoluter Lieblingsort in der schönen Jahreszeit ist unsere Dachterrasse mit Blick auf die Frankfurter Skyline. Hier kümmerge ich mich intensiv um die Bepflanzung und lasse gerne die Seele baumeln. Zudem haben wir am Fernsehturm einen Kleingarten, den wir ebenfalls hegen und pflegen.

Kaffee oder Tee? oder Sommer oder Winter? oder Lieblingsjahreszeit?

Meine Lieblingsjahreszeit ist der Frühling, vor allem wenn im April und Mai die Pflanzen in meinen Hochbeeten und Kästen wieder wachsen, sich die Blüten der Blumen ausbilden, die Luft milde ist und so schön duftet und im Insektenhotel ein Kommen und Gehen herrscht. Das ist einfach herrlich.

Und ich trinke gerne Kaffee: Espresso und Latte Macchiato, aber gerne mal einen Tee, am liebsten Oolong-Tee.

Vielen Dank für das Interview,

Sonja Thelen, Dr. Inge Braunmiller

Kirsten Thelen - Das bin ich...



Ich bin die ältere Schwester von Sonja Thelen, aktuell 62 Jahre alt, habe Biologie studiert und promoviert und führe seit 1998 mein eigenes Labor in Wiesbaden, in dem ich mit meiner Geschäftspartnerin als gerichtliche Sachverständige für Abstammungsgutachten (meistens Vaterschaftsgutachten) tätig bin.

Privat bin ich seit 30 Jahren verheiratet, und wir haben eine erwachsene Tochter.

Ich singe seit 15 Jahren im Frauenchor Capriccio Musicale in Mainz-Kostheim und bin 1. Vorsitzende des Sängerkreises Mainspitze im Hessischen Sängerbund. Nebenbei verwalte ich den künstlerischen Nachlass unseres verstorbenen Bruders Hjalmar.

Wie hast du zum FrauenPolizeiChor gefunden?

Seit ich im Chor singe, bin ich auf der Suche nach dem passenden Chor für meine Schwester gewesen, weil ich schon immer fand, dass sie supermusikalisch ist und eine tolle Stimme hat, die sie ganz dringend in einem Chor einbringen sollte.

Auf einer Weihnachtsfeier, an der ich als Sängerkreisvorsitzende teilgenommen hatte, kam ich mit Tina und Damian ins Gespräch und in diesem auf den FrauenPolizeiChor. Der schien mir der richtige für Sonja zu sein, und so entschloss ich mich, mit ihr zusammen den Schritt zu wagen.

Welche Erwartungen und Wünsche hast du an den Chor?

Spaß am Singen und ab und zu ein Konzert.

Was machst du in deiner restlichen freien Zeit am liebsten? (Hobbies).....

Wandern, Rad fahren, singen, lesen, tanzen, die Oper, in Konzerte, ins Kino, ins Theater und schön essen gehen, gute Weine verkosten

Kaffee oder Tee ? oder Sommer oder Winter? oder Lieblingsjahreszeit?

Kaffee!!! Sommer!!!

Vielen Dank für das Interview,

Dr. Kirsten Thelen, Dr. Inge Braunmiller

Gabi Nötzold - Das bin ich...



Ich bin 63 Jahre alt, komme ursprünglich aus Berlin, habe in der Pfalz studiert und wohne inzwischen seit fast 40 Jahren in Frankfurt. Unser Probenraum im Polizeipräsidium liegt für mich von Frankfurt-Eckenheim aus in Fahrradentfernung. Ich bin verheiratet, habe zwei inzwischen recht erwachsene Kinder und arbeite als Konferenzdolmetscherin vor Ort und

überall auf der Welt, wo DolmetscherInnen benötigt werden.

Wie hast du zum FrauenPolizeiChor gefunden?

Den FrauenPolizeiChor habe ich über einen Flyer gefunden, der in meinem Sportverein auslag; auf der einen Seite stand die Einladung zum Sommerkonzert in der Katharinenkirche und auf der Rückseite waren die Kontaktdaten für interessierte Sängerinnen – die Werbung hat funktioniert.

Welche Erwartungen und Wünsche hast du an den Chor?

Ich freue mich, wenn der Chor so bleibt, wie er ist, denn ich möchte einfach gerne viel singen. Seit meiner Jugend habe ich viel im Chor gesungen, und so bin ich auch jetzt gleichzeitig Mitglied im spanischen Coro Cervantes Frankfurt. Was mir am FrauenPolizeiChor gefällt, ist die gute Grundstimmung und die Energie, die von allen und insbesondere von den organisierenden Frauen ausgeht! Unglaublich, was hier alles auf die Beine gestellt wird!

Was machst du in deiner restlichen freien Zeit am liebsten? (Hobbies).....

In meiner sonstigen Freizeit bewege ich mich gerne - gehe wandern, Fahrrad fahren, tanzen, Ski fahren...und ich gehe viel auf Ausstellungen, Konzerte und in's Kino. Bei all dem ist es mir wichtig, viel mit meiner Familie und meinen Freunden zusammen zu unternehmen.

Kaffee oder Tee?

Beides! Ich liebe gutes Essen in netter Gesellschaft, und da darf zum Abschluss ein starker Kaffee nicht fehlen. Und den Pott Tee gibt's bei mir morgens, damit ich so langsam in die Gänge kommen.

Vielen Dank für das Interview,

Gabi Nötzold, Dr. Inge Braunmiller



Isabel Weidenbach - Das bin ich....

Ich bin jetzt gleich 54 Jahre alt, Sozialpädagogin und arbeite an einer Förderschule für geistige Entwicklung in Niederursel.

Seit letzten Herbst wohne ich mit meinem Sohn Paul, der auf die 16 zugeht im schönen Rödelheim nahe der Nidda. Aufgewachsen bin im Taunus aber lebe in Frankfurt, seit ich 17 bin.

Wie hast du zum FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V. gefunden?

Ich war schon länger auf der Suche nach einem Chor, als ich den Aushang an der Polizeistation im Mertonviertel gesehen habe.

Der Ort und die Probezeiten haben gut gepasst und ich habe mich bei den Probestunden gleich sehr wohl gefühlt und auch die Musikauswahl hat mir gut gefallen.

Welche Erwartungen und Wünsche hast du an den Chor?

Ich möchte Spaß haben beim Singen und die Auftritte waren auch toll und ich freue mich auf weitere schöne Konzerte. Zu Freizeiten mitzukommen wird leider schwer für mich, da ich außerhalb der Schulferien praktisch gar nicht frei nehmen kann, was sehr schade ist.

Was machst du in deiner restlichen freien Zeit am liebsten?

Wenn ich nicht arbeite oder singe, fahre ich sehr gerne Rad an der Nidda, schwimme im Hausener Bad, lese und unternehme schöne Sachen wie Kino, Ausstellungen, Schauspiel und Oper. Ich gehe auch sehr gerne Essen und kochen kann ich auch. Ich mache noch Yoga und fange vielleicht Clogging an. Auf jeden Fall möchte ich in meinem Leben zukünftig viel mehr Musik haben als in den letzten Jahren!

Kaffee oder Tee? oder Sommer oder Winter? oder Lieblingsjahreszeit?

Ich fang den Tag immer mit Tee an, Kaffee nur wohl dosiert. Ich bin eher der Frühlingstyp und ein Katzenmensch leider ohne Katze, vielleicht kommt das noch. Ich freue mich beim FrauenPolizeiChor dabei zu sein, und danke allen für die ausgesprochen freundliche und offene Aufnahme!

Vielen Dank für das Interview,

Isabel Weidenbach, Dr. Inge Braunmiller

Spendenübergabe vom FrauenPolizeiChorFrankfurt am Main e.V. an „Frauen helfen Frauen e.V.“

Nachdem alle Unkosten beglichen waren, konnte endlich der Reinerlös des Weihnachts-Benefizkonzerts für „Frauen helfen Frauen“ 2022 in Form eines Schecks offiziell überreicht werden. Über Eintrittsgelder und der zusätzlichen Spendebox am Ende des Konzerts kamen aufgerundet 500.- Euro zusammen. Die Übergabe erfolgte im Polizeipräsidium Frankfurt.

Frau Schnitzler von Frauen helfen Frauen e.V. nahm den Scheck entgegen



Anwesend waren von rechts nach links

Stefan Müller (Polizeipräsident), Frau Schnitzler (Frauen helfen Frauen e.V.), Rita Puchinger (1. Vorsitzende FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V.) Gerhard Bereswill (Schirmherr und Polizeipräsident a.D.) sowie Damian H. Siegmund (Chorleiter) und Tina Hädicke (erweiterter Vorstand – Marketing FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V.)

Auch in diesem Jahr wird der FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V. zu Gunsten Frauen helfen Frauen e.V. am 12.12.2023 wieder ein Benefizkonzert durchführen.

Dr. Inge Braunmiller

Sommerkonzert in der Katharinenkirche am 05.07.2023



Der Sommer ist da, und damit war es wieder Zeit für das jährliche Sommerkonzert mit der Waldorfschule in der Katharinenkirche. Unser Chor trat unter der Leitung unseres Chorleiters Damian H. Siegmund auf, das Oberstufen-Orchester der Waldorfschule unter der Leitung von Berthold Breig. Wir hatten Glück mit den Temperaturen; keine 40° wie im letzten Jahr, sondern nur 25°. Der Fa. Stollenwerk hatten wir es zu verdanken, dass uns zur Begleitung ein Flügel zur Verfügung stand. Bevor es mit dem Konzert losgehen sollte, haben wir noch das Stück „Gloria in excelsis Deo“, dass wir mit Orchesterbegleitung darbieten wollten, gemeinsam mit dem Orchester geprobt.

Die Kirche füllte sich langsam mit Publikum. Das Orchester eröffnete das Programm mit dem 1. Satz des Klavierkonzertes in d-moll KV 466 von Wolfgang Amadeus Mozart. Am Flügel saß Felix Radu.



Dann kam eine Harfe zum Einsatz mit der Solistin Emilia von Mackensen. Sie verzauberte uns mit dem 2. Satz Largetto des Harfenkonzertes B-Dur von Georg Friedrich Händel. Es folgte das Orchester mit der Pavane fis-moll op. 50 von Gabriel Fauré.

Nun waren wir an der Reihe. Nach dem Motto „ein schöner Rücken kann auch entzücken“ eröffneten wir unseren Part klassisch mit dem Walzer Nr. 2 von Schostakowitsch. Nach dem 1. Durchlauf wandten wir uns dann dem Publikum zu.



Über das „Hallelujah“ von Leonard Cohen gingen wir musikalisch in den Pop-Bereich über. Wir begannen mit einem Medley aus der „Bohemian Rhapsody“ von Queen; weiter ging es mit „You’ll never walk alone“, „Freiheit in meiner Sprache“ und aus dem Musical Elisabeth das Stück „Ich gehör’ nur mir“.



Dann hatte unsere Rockröhre Sabine Weidlich mit unserer Unterstützung ihren Auftritt als Solistin mit „Barbara Ann“.

Es folgte „Papierflieger“, ein Stück aus dem Film „Monsieur Matthieu und seine Kinder“. Dann stellten wir das neue „Frankfurt-Lied“ vor, das aus der Feder der Musikerin Eva Kumant stammt. Gemeinsam mit dem Orchester beendeten wir unseren Part mit dem „Gloria in excelsis deo“ aus der Heiligmesse von Joseph Haydn.



Weiter ging es mit dem Orchester. Nun nahm Thorge Pohl am Flügel Platz. Wir hörten den 1. Satz Allegro affettuoso aus dem Klavierkonzert a-moll op. 54 von Robert Schumann. Danach bildete sich aus den Orchestermitgliedern ein kleiner Chor. Dieser Chor bot die Stücke „Man that is born from a woman“ von Henry Purcell, „Je ne fus jamais si aise“ von Pierre Certon und „Il est bel et bon“ von Pierre Passereau. Den Abschluss des Konzertprogramms bildete die „Ouvertüre im italienischen Stil C-Dur 591 von Franz Schubert.

Das Publikum war begeistert. Es gab stehende Ovationen, einen nicht enden wollenden Beifall. Auch ich war sehr begeistert und kann nur sagen: Hut ab vor der Leistung dieser jungen Menschen. Ich freue mich schon auf das Konzert im nächsten Jahr.

Angelika Labudda

Gemeinsam sicher in Hessen – Präventionsveranstaltung im Polizeipräsidium

Am Samstag, den 08.07.2023 wurde im Polizeipräsidium das vielfältige Präventionsangebot der hessischen Polizei bei der Kick-Off-Präventionsveranstaltung vorgestellt.

Es richtete sich, nicht nur, an Senior*innen und deren Angehörige. Für die vielschichtigen Betrugsmaschen standen unterschiedliche Ansprechpartner zur Verfügung. Es wurden „Helden“ geehrt, die Straftaten verhindern konnten und es möglich machten, Täter dingfest zu machen. Es gab ein Rahmenprogramm, wo u. a. die Arbeit der Diensthunde vorgestellt wurde. Nach vorheriger Anmeldung konnte man eine kostenlose Fahrrad-Codierung vornehmen lassen. Kurz gesagt: man konnte sich ein Bild über die Arbeit der Polizei machen. Und auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

Zum Rahmenprogramm gehörte, dass wir unsere Chorarbeit mit einem Auftritt von ca. 30 Minuten vorstellen durften. Es fanden sich 20 Sängerinnen, die am Auftritt teilnehmen konnten.

Wir trafen uns zum Einsingen in der Kantine. Es war sommerlich heiß und die Bühne stand teilweise in der Sonne. Aber die halbe Stunde sollte zu meistern sein. Das Publikum hatte sich einen Platz im Schatten gesucht. Damian Siegmund führte durch das Programm und um 13 Uhr legten wir los.





Wir eröffneten mit dem Frankfurt-Lied, es folgten „Freiheit in meiner Sprache“, „Walzer Nr. 2“, Queen-Medley einschließlich „Bohemian Rhapsody“ sowie „Sjyahamba“, „Paperflieger“ und „Barbar‘Ann“ mit Sabine Weidlich als Solistin.

Wir schlossen mit „Thank you for the music“.



Das anwesende Publikum bedachte unseren Auftritt mit einem guten Applaus.

Angelika Labudda

Benefizkonzert zugunsten der Aktion „Pink“ -

Brustkrebs ist Schei...!
Benefizkonzert
Wir singen für
Aktion Pink Deutschland e.V., Verein zur Erhaltung der
Brustgesundheit und zur Heilung von Brustkrebs

Mi., 19.7.2023
in der Katharinenkirche
Beginn 19.30 Uhr
Einlass 18.45 Uhr

**FrauenPolizeiChor
Frankfurt am Main e.V.**
Ltg.: Damian H. Siegmund

Tim Frühling
Moderation

Karten an der Abendkasse
18 Euro

Als Gäste wirken mit:
Die Liederlichen Lesben e.V.
Ltg.: Michael Dorst
Die Mainsirenen
Ltg.: Luzian Lange

Special guest: Corinna Saric
Geschäftsführender Vorstand Aktion Pink e.V.

Musik gegen Brustkrebs
Aktion Pink
Veranstalter:
EVENTUS
MUSICAL

Gemeinsam in der Sache

Brustkrebs ist Sch...“ hieß das Motto des abwechslungsreichen Konzerts, für das nicht nur die Frauen des FrauenPolizeiChors Frankfurt unter der Leitung von Damian Siegmund, sondern auch der lesbische Kultchor „Liederliche Lesben“ unter Leitung von Michael Dorst und der schwule Showchor „Mainsirenen“ unter Luzio Lange honorarfrei auftraten.

Um den Verein „Aktion Pink Deutschland e.V.“ zur Erhaltung von Brustgesundheit und Heilung von Brustkrebs zu unterstützen, hatte der FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V. am

21.07. 2023 zu einem gemeinsamen Chorabend in der Katharinenkirche zu Frankfurt geladen.

Alle drei Chöre sind völlig unterschiedlich und in der guten Sache vereint“, so Moderator Tim Frühling zu Beginn. Tim Frühling, bekannt als Buchautor und Moderator im hessischen Rundfunk, führte durch das Programm.



Corinna Saric, geschäftsführende Vorsitzende vom Verein Aktion Pink, gab eine kurze Einführung zu dem Verein Aktion Pink.

Seit fast 25 Jahren setzt dieser sich für Aufklärung und Vorsorge bei Brustkrebs ein und hilft direkt nach der Diagnose.

Den Betroffenen und den Partnern, die laut Saric bereits sechs Wochen nach der Diagnose genauso heftig von Depressionen gepackt werden wie die Patienten. Aktion Pink setzt auf Bewegung und Sport und organisiert den jährlichen „Race for Survival“.

„Anfangs wurden wir belächelt mit dem Bewegen und Laufen. Heute ist es bekannt, wie wichtig Bewegung für die Lebensqualität auch mit der Diagnose ist“, erläuterte sie.

Der FrauenPolizeiChor Frankfurt eröffnete das Konzert mit dem Walzer Nr. 2 von Schostakowitsch und ging dann furios über zu dem „Hallelujah“ von Leonard Cohen, danach zur „Bohemian Rhapsody“ und „We will Rock You“ von Queen. Das Publikum, unter ihnen auch der ehemalige Polizeipräsident Bereswill, zeigte sich begeistert.



Die „Liederlichen Lesben“ in Jeans und weißen T-Shirts, die A-Capella und vierstimmig „Ich brech´ die Herzen der stolzesten Frau“ von Heinz Rühmann anstimmten, sorgten für Bewegung und Begeisterung bei den Zuhörern.

Auch mit „Keine ist wie Du, hör mir trotzdem zu“ war für Stimmung gesorgt.

Bei „Gabriellas Song“ wischte sich Saric Tränen aus den Augen, die erst bei ihrer deutschen „Lesbian Rhapsody“ trockneten und die hunderten Leute im Publikum zum Lachen bringen.



Kein Halten gibt es, als 23 Männer in schwarzen Hosen, pinken T-Shirts und silbernen Pailletten Jacketts vor den Altar traten und eine Show ablieferten, die die Katharinenkirche vermutlich bisher nicht erlebt hat.



Perfekte Choreografie, Texte und Arrangements, die keinen Fuß auf den Bänken stillhalten lassen. Seit 35 Jahren gibt es den Chor Mainsirenen und jedes noch so kleine Detail stimmt. Mit „When will I be famous?“ - wann werde ich berühmt? - geht es fetzig vierstimmig los. Voller Witz und Selbstironie, die weiter zu „Ding Dong“ und Heiratsanträgen führt, auf Italienisch weitergeht und Chorgesang gleichzeitig auf die Schippe nimmt und das Publikum zu Begeisterungstürmen verführt.

Der FrauenPolizeiChor in zweiter Runde erinnerte mit „Freiheit in meiner Sprache“ an die Wichtigkeit einer offenen und liberalen Gesellschaft und rundete mit „Ich gehör‘ nur mir“ aus dem Musical Elisabeth und dem „Papierflieger“ aus dem Film Monsieur B und seine Kinder, bei dem pinke Papierflieger ins Publikum segelten, das Konzert ab.

Mit einem gemeinsamen Schlusslied „Amazing Grace“ ging ein wunderbares und erfolgreiches Konzert zu Ende.



Dr. Inge Braunmiller

Eine Seefahrt, die ist lustig.....

Naja, es war ja eigentlich keine Seefahrt, eher eine Flussfahrt. Aber lustig war es allemal.

Auch in diesem Jahr hat der Shanty-Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei Wiesbaden zu einer Schifffahrt durch das Mittlere Rheintal eingeladen.



Mit an Bord waren der Liederkranz 1860 Kriftel, der Polizeichor Düsseldorf und der Polizeichor Köln. Der FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e. V. war als Gast vertreten durch Rosi Dill, Rita Puchinger, Inge u. Karl-Heinz Braunmiller, Jutta Haruna, Christa Heinke, Alma Fischer, Gerdi Selzer und meiner Wenigkeit. Als wir um 9 Uhr an der Anlegestelle Wiesbaden-Bieberich ankamen, sah das Wetter nach „naja, es wird wenigstens nicht regnen“ aus. Pünktlich um 9.30 hieß es „Leinen los!“ und die „Rheinstar“ der Firma Roesler stach in See, Pardon: in den Fluss. Und natürlich, wenn Engel auf Reisen sind, spätestens ab Rudesheim begleitete uns blauer Himmel und Sonnenschein.



Es dauerte auch nicht lange, bis sich das Oberdeck mit immer mehr Reisenden füllte.



Das Mittlere Rheintal gehört zum UNESCO-Welterbe, und das nicht umsonst. Kein Wunder, dass sich hier viele Dichter der Romantik verschrieben hatten. Vorbei ging es an den an beiden Seiten des Rheins gelegenen Burgen, dem Niederwald-Denkmal, der Abtei der Hildegard von Bingen und der



Rochuskapelle, dem Mäuseturm in Bingen.

Wir passierten bei Kaub die ehemalige Zollburg Pfalzgrafenstein und bei Oberwesel konnten wir die am besten erhaltene, mittelalterliche und begehbare Stadtbefestigung mit ihren 9 Stadttürmen erkennen.

Nachdem in den letzten Jahren das Wetter nicht mitspielte und einer Mahlzeit im Freien einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, holten wir in Bacharach nur das Essen ab. Geessen wurde dann an Bord.



Leider fiel dadurch das gemeinsame Singen des Loreley-Liedes „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten“ am Loreley-Felsen aus, da wir gerade da unseren Erbseneintopf zu uns nahmen. Nach dem Essen legten wir in Bacharach an. Hier wurden wir vom Bacchus und seinen Bacchantinnen begrüßt. Schnell ein Foto gemacht und dann standen uns gut 2 Stunden zur freien Verfügung. Einige erkundeten den Ort, andere saßen

gemütlich in einem der Lokale oder, wie Jutta und ich, in einem Eiscafé. Wir kannten den Ort schon von den Fahrten der letzten Jahre.

Um 16 Uhr ging es dann mit dem Schiff gemütlich wieder zurück. Kurz vor Ende der Fahrt beglückten uns die Chöre noch mit dem gemeinsam vorgetragenen Lied „Weinparadies“ und gegen 20 Uhr erreichten wir Wiesbaden-Bieberich.

Das war wieder mal eine gelungene Veranstaltung. Ich freue mich schon auf nächstes Jahr.

Angelika Labudda

Singen für Senior*innen

Der FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e. V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, neben den traditionellen Konzerten auch Auftritte in sozialen Einrichtungen zu veranstalten.

Am 27.09.2023 war es dann mal wieder so weit: wir hatten einen Auftritt in der Henry-Budge-Stiftung in Frankfurt-Seckbach.



Diese Stiftung wurde gegründet von Henry und Emma Budge, einem jüdischen Ehepaar, das selbst der Judenverfolgung ausgeliefert war.

In der Grünanlage der Senioreneinrichtung befindet sich eine Gedenkstätte für die durch die Nationalsozialisten in den Tod getriebenen jüdischen Heimbewohner.

Die Bewohner und die Mitarbeiter des Hauses werden sowohl von Rabbinern als auch von Geistlichen der christlichen Kirchen begleitet. In der Synagoge und der Kapelle des Hauses finden regelmäßig Gottesdienste statt. Religiöse Feiertage und Feste werden gemeinsam begangen. Es gibt im Hause auch ein Restaurant, in dem koschere Kost angeboten wird. So werden hier jüdische und christliche Traditionen gleichermaßen gelebt.

Nach einem kurzen Einsingen im Foyer des Hauses wurden wir vom Pfarrer des Hauses, Herrn Steinmann, begrüßt. Er sorgte auch dafür, dass das Klavier vom Foyer in den Veranstaltungssaal im 2. OG gebracht wurde. Als wir den Saal betraten, konnten wir in sehr viele erwartungsvolle Augen schauen.

Es war ein gutes Gefühl, vor so vielen Menschen singen zu dürfen. Bevor es allerdings losging, wurde erst einmal Bruni - eine ehemalige Sängerin, die jetzt hier ihren Lebensabend verbringt – herzlich von uns begrüßt. Das gab ein großes Hallo.

Herr Steinmann eröffnete das Konzert mit seiner sehr humorvollen Moderation und unser Chor gab mit dem HevenuShalom Malechem den Einstand.



Danach begrüßte Rita Puchinger, unsere 1. Vorsitzende, das Publikum. Herr Steinmann und unser Chorleiter Damian H. Siegmund wechselten sich mit der Moderation ab.

Und so folgten dann die Stücke „Frankfurt-Lied“, „Walzer No. 2“ von Schostakowitsch, „Freiheit in meiner Sprache“ und „Ich gehör' nur mir“.

Nun waren die Zuhörer gefordert. Damian H. Siegmund teilte das Publikum in zwei Gruppen und veranstaltete ein kleines Musik-Quiz. Da es einen Punktegleichstand gab, gab es auch zwei Gewinner. Aus jeder Gruppe durfte eine Dame den „Gewinn“ entgegennehmen: sie durften uns beim nächsten Lied dirigieren.



Weiter ging es im Programm mit „Siyahamba“, dem „Papierflieger“, „Mamma mia“ und „Barbara Ann“. Als Zugabe folgte „Thank you for the music“ und „Barbara Ann“ mit Sabine Weidlich als Solistin. Das Publikum bedachte uns mit einem herzlichen Applaus.

Und ganz zum Schluss wurde extra für Bruni, die in der ersten Reihe saß, ihr Lieblingslied „Amazing Grace“ gesungen. Das trieb nicht nur ihr Tränen in die Augen. Sie hat sich sicher mit Wehmut an ihre lange Zeit im Polizeichor erinnert. Zur Erinnerung wurden noch Fotos von Bruni mit uns Sängerinnen gemacht. Sabine wird dafür sorgen, dass diese Fotos auch zu Bruni gelangen.



Diese Stunde war sehr schnell vergangen. Den von Herrn Steinmann angebotenen Kaffee mussten wir leider ablehnen, uns erwartete noch unsere Probe im Polizeipräsidium.

Aber bevor wir uns von dem dankbaren Publikum und von Herrn Steinmann verabschiedeten wurde uns von Herrn Steinmann ein weiterer Auftritt in Aussicht gestellt.

Angelika Labudda

Der Herbst lässt seine bunten Blätter tanzen

Bunt sind schon die Wälder

FrauenPolizeiChor
Frankfurt am Main e.V.
Ltg. MD D. H. Siegmund

Landespolizei
Orchester Hessen
Ltg. Florian Weber

Moderation: Jürgen Bartoschek

Benefizkonzert
zugunsten der
Praunheimer Werkstätten

21.10.2023
Titusforum Nordwest

Beginn 18 Uhr
Einlass 17 Uhr

Tickets unter
0151-56116759 oder
frauenpolizeichor-frankfurt.de

Vorverkauf 12 Euro
Abendkasse 15 Euro

Veranstalter:
FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V.

Schon wieder neigt sich das Jahr dem Ende zu und der Herbst zeigt sich von der schönsten und farbenfrohen Seite.

Ein Anlass für uns, den FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e. V., unser jährlich stattfindendes Herbstkonzert zu starten, auch in diesem Jahr als Benefiz-Konzert zugunsten der Praunheimer Werkstätten (PW).

Diese Organisation hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen mit Behinderungen ein gleichberechtigtes, möglichst selbstbestimmtes und selbstständiges Leben zu ermöglichen.

Der FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e. V. eröffnete das Programm mit dem Titel „Hevenu Shalom Alejchem“. Beim Zusammenstellen des Programms konnten wir nicht ahnen, wie aktuell wir damit leider in dieser Zeit sein würden.



Anschließend erfolgte die Begrüßung der Ehrengäste und des Publikums durch unsere 1. Vorsitzende Rita Puchinger.



Unser neu geprobttes Stück „Rivers of Babylon“ brachten wir mit der rhythmischen Begleitung von Helga Jarai auf ihrem Cajon auf die Bühne.

Unser 2. Vorsitzender Jürgen Bartoschek übernahm wie im Vorjahr die Moderation.



Er führte bezaubernd und humorvoll durch den Abend und leitete gekonnt über zu den nächsten Stücken „Frankfurt-Lied“ und „Weit, weit weg“.



Nun stellte das Landespolizei-Orchester unter der neuen Leitung von Florian Weber sein Können unter mit verschiedenen Marsch-Melodien unter Beweis.



Frau Benita Sensen, die den Aufgabenbereich „Fundraising und Stiftung der Stiftung Praunheimer Werkstätten betreut, stellte die Arbeit und das Konzept der Stiftung vor und bedankte sich für jede verkaufte Karte, welche die Arbeit dieser Stiftung unterstützt.

Frau Sensen hatte zudem einen Stand aufgebaut, wo man Produkte der PW erwerben konnte. Es gab u.a. Kalender, Postkarten, Malbücher und noch einiges mehr.

Weiter ging es im Programm mit „Mamma Mia“ und „Sh-Boom“ vorgetragen vom FPCF.

Nun wartete eine besondere Überraschung auf das Publikum:



Durch einen Zufall konnten wir Ulrike Siemon, die sich das Spielen auf der Blockflöte selbst erarbeitet hat, für einen Auftritt gewinnen.



Sie wohnt und arbeitet in den Einrichtungen der PW. Sie spielte die Melodie von Amazing Grace voller Stolz als Vorspiel, der Chor und das Publikum stimmten mit ein. Man hatte das Gefühl der Applaus wollte nicht enden.

Die vom LPO anschließend gespielten Popsongs von Coldplay wie „Viva La Vida“ und Melodien aus Porky & Bess kamen beim Publikum sehr gut an.

Während der Pause konnte sich das Publikum mit Snacks und Erfrischungsgetränken oder Sekt stärken. Dafür ein Dank an unsere Sängerin Rosi Dill und ihre Helferinnen.



Nach der Pause startete der FPCF seinen Auftritt mit der „Bohemian Rhapsody“ und einem Queen-Medley, welches von unserer Sängerin und Solistin Sabine Weidlich durch den gefühlvoll vorgetragene Queen-Lied „Love of my life“ abgerundet wurde.



Das LPO verwöhnte uns noch einmal mit einem Frank-Sinatra-Medley, u. a. „New York, New York“, „Something stupid“ und letztendlich - das darf nicht fehlen - „My way“. Sowohl das Publikum als auch wir Sängerinnen waren begeistert.



Unser Moderator verabschiedet alle Mitwirkenden und es wurden noch Blumen an die Dirigenten und Solisten verteilt.

Wir freuen uns, dass wir so ein schönes und erfolgreiches Konzert veranstalten konnten. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und bei dem fantastischen Publikum, dass uns mit langanhaltendem Applaus beschenkte.

Angelika Labudda

Spendenübergabe an die Stiftung Praunheimer Werkstätten

Am 21.10.2023 veranstaltete der FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e. V. das alljährlich stattfindende Herbstkonzert als Benefizkonzert zugunsten der Stiftung Praunheimer Werkstätten. Unser Chor unterhielt das Publikum mit einem Strauß bunter Melodien und das Landespolizeiorchester unter der Leitung von Florian Weber hat mit seinen Orchesterstücken dazu beigetragen, dass dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm geboten wurde. Die Moderation hat unser 2. Vorsitzende Jürgen Bartschek übernommen.

Die Praunheimer Werkstätten waren vertreten durch Benita Sensen, die kurz über die Aufgaben der Praunheimer Werkstätten informierte.

Am Mittwoch, den 29.11.23 hatten wir unsere reguläre Chorprobe. Frau Sensen hat sich unter die Sängerinnen begeben und hat fleißig mitgesungen.

Anschließend war es dann so weit: die Spende konnte an die Praunheimer Werkstätten, vertreten durch Benita Sensen, überreicht werden.



Der Reinerlös aus dem Konzert und den erhaltenden Spenden konnte sich sehen lassen. Voller Stolz präsentierten wir den symbolischen Scheck in Höhe von 1.000, €. Frau Sensen bedankte sich herzlich für diese stolze Summe.

Angelika Labudda

Advent ist ein Leuchten - Weihnachts-Benefizkonzert zugunsten Frauen helfen Frauen e.V.



Mit „Advent ist ein Leuchten“ eröffnete der FrauenPolizeiChor Frankfurt e. V. sein jährlich wiederkehrendes Weihnachts-Benefizkonzert zugunsten „Frauen helfen Frauen“ in der Katharinenkirche zu Frankfurt am 12.12.2023.

Der Verein Frauen helfen Frauen e.V. Frankfurt unterstützt Frauen und deren Kinder, die häuslicher Gewalt ausgesetzt sind. Betroffenen bietet er Schutz, Unterkunft und psychosoziale Beratung.

Seit 2015 wird das Weihnachts-Benefizkonzert für den Verein in der Katharinenkirche durchgeführt.

„Das ist eine unglaublich große Ehre“, sagt

Hilke Droege-Kempff, die das dritte autonome Frauenhaus Deutschlands einst in Frankfurt gegründet hat und für ihr unermüdliches Engagement mit dem Gabriele-Strecker-Preis ausgezeichnet wurde.

Sie erläutert in einer kurzen Begrüßung unter anderem mit der Kriminalstatistik Frankfurt aus 2022 die Wichtigkeit der Arbeit des Vereins.

Im vergangenen Jahr verzeichnete die Polizeistatistik allein in Frankfurt 1733 Fälle häuslicher Gewalt. 95 mehr als 2021. 80,4 Prozent der 1638 Opfer sind Frauen.

Schirmherren des Benefiz-Weihnachtskonzertes sind der ehemalige Frankfurter Polizeipräsident Gerhard Bereswill und Stefan Müller, der das Amt im Juli 2022 übernommen hat, sowie Walter Seubert, Leiter der Hessischen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit in Wiesbaden.

Der FrauenPolizeiChor unter Leitung ihres Dirigenten Damian H. Siegmund begann den ersten Konzertteil mit klassischen Weihnachtsliedern wie „Maria durch ein Dornwald ging“ und „Gloria in excelsis Deo“ und versetzte die Zuhörer in weihnachtliche Stimmung, vertieft durch die Solistin Regine Basfeld, die über den Weg der heiligen drei Könige sang.



Danach begeisterte das Vokalensemble des Opernchors Frankfurt mit „When Christ was Born“ die den Atem ebenso stocken ließ, wie bei „Oh Holy Night“. Wie im Himmel fühlten sich die Besucher auf den Kirchenbänken, gefangen von dem perfekten vierstimmigen Gesang.



Es ging auf der Gondel nach Italien mit „Barcarole“ aus Hoffmanns Erzählungen, zum Blumenduet aus der Oper Lakmé und Mozarts „Ave Verum“. Ob im Duett oder vielstimmig, die Frauen zogen jeden in den Bann.



Zwischentöne setzte die Musikerin und Künstlerin Eva Kumant am Klavier zwischen den Auftritten des Frauenchors und den Sängerinnen des Vokalensembles mit ihrem selbst komponierten und geschriebenen Lied „Lebenszeit“. Auch „Drei Nüsse für Aschenbrödel“ und „Feliz Navidad“ waren dabei.

„Ich gehör nur mir“ aus dem Musical Elisabeth angestimmt vom FrauenPolizeiChor ist ein wiederkehrender Programmteil in den Benefizkonzerten über die Jahre. Auch ein Mutmachlied für Frauen in schwierigen Lebenssituationen.



Beschwingt neigte sich das Konzert mit „Rocking around the Christmas tree“ und „Skaters Waltz“ dem Ende zu.

Das Publikum bedachte alle Programmteile mit langanhaltendem Applaus und Begeisterungsäußerungen. Die Katharinenkirche erschien bei den wechselnden Vorstellungen wie ein Konzertsaal, der Applaus war laut, es wurde gejubelt.

Das Konzert endete mit einem gemeinsamen gesungenen Vers von „O du fröhliche“ und entließ das Publikum beschwingt und zufrieden.

Dr. Inge Braunmiller

Fröhliche Weihnacht überall

„Fröhliche Weihnacht überall“ war im wahrsten Sinne des Wortes unser Motto in diesem Jahr für diverse Auftritte in der Adventszeit. Neben unserem Benefiz-Weihnachtskonzert zu Gunsten „Frauen helfen Frauen“ am 12.12.23 hatten wir noch vier Auftritte, verteilt über die Stadt Frankfurt. Durch die Bereitschaft unserer Sägerinnen waren wir auch bei jedem dieser Auftritte singfähig.

Pünktlich zum Nikolaus-Tag, dem 06.12.23, wurden wir zu einem Adventssingen in der Seniorenwohnanlage „Sonnenhof“ in der Bertramstr. eingeladen. Das Haus, besonders das Foyer, waren üppig weihnachtlich geschmückt. Ab 14 Uhr war für uns eine Kaffeetafel feierlich eingedeckt. Es gab reichlich Kaffee und Kuchen.

Ab 15.30 hatten wir dann unseren Auftritt. Die Stuhlreihen im Veranstaltungsraum füllten sich allmählich. Wir wurden sehr freundlich von der Heimleitung begrüßt. Auch der Nikolaus war anwesend.



Vor dem Publikum konnten wir uns dann mit „Amazing Grace“ und „Siyahamba“ einsingen. Dann folgten die Weihnachtslieder aus unserem vorher festgelegten Repertoire, deutsch und englisch gemischt.

Unser Chorleiter Damian Siegmund moderierte den Auftritt und konnte einige Informationen zu den Stücken beitragen.

Bei den deutschen, feierlichen Weihnachtsliedern konnte man sehen, dass der oder die eine Bewohner/Bewohnerin stumm mitsangen.



Die amerikanischen Weihnachtslieder kamen ebenfalls gut beim Publikum an. Unsere Beiträge wurden jedes Mal mit reichlich Applaus belohnt.

Die geplante Stunde unseres Auftritts war schnell vergangen. Wir mussten uns vom Publikum verabschieden. Unser Weg führte dann ins Polizeipräsidium. Es war Mittwoch und es stand noch unsere Chorprobe an.

Nur einen Tag später, am 07.12.23 hatten wir einen Auftritt in der Seniorenwohnanlage



„Katharinenstift“ in Niederursel. Im Foyer wurde noch einmal kurz die Reihenfolge der zu singenden Lieder durchgesprochen, dann ging es in den Veranstaltungsraum.

Es fand hier eine Adventsfeier für die Bewohner und Bewohnerinnen statt. Die Tische waren sehr festlich eingedeckt und es gab für das Publikum Gebäck und Kaffee.

Hier wurden wir sehr freundlich von Frau Friedrich begrüßt. Wir kannten sie schon von Auftritten in anderen Einrichtungen des Katharinenstiftes im vergangenen Jahr.



Nach einem kurzen Einsingen unterhielten wir das Publikum mit den Weihnachtsliedern. Auch hier konnte man sehen, dass vereinzelt leise mitgesungen wurde. Aber besonders gut kamen die amerikanischen Weihnachtslieder an, es wurde mitgeswungen und geklatscht.



Leider war auch hier die Stunde schnell herum und wir mussten uns von dem Publikum verabschieden. Die letzten Worte kamen von Frau Friedrich, die sich für unseren Auftritt bedankte und uns für das nächste Jahr wieder Auftritte in Aussicht stellte.

Am Sonntag, den 10.12.23 durften wir wieder, wie jedes Jahr, das Publikum auf dem Weihnachtsmarkt auf dem Römer mit unserem Gesang unterhalten. Nach einer kurzen Ansage unseres Chorleiters im Foyer des Römers ging auf die Bühne.

Nicht nur wir standen dort dicht gedrängt, auch das Publikum vor der Bühne hatte sich schon reichlich angesammelt.



Nach „Fröhliche Weihnacht überall“, „Santa Claus“ und der Begrüßung des Publikums durch Damian H. Siegmund wurden extra für die Kinder die Lieder „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ und „Schneeflöckchen, Weißbäckchen“ gesungen.



Danach verteilte Konnies Mann Jogi einige Schokoladen-Weihnachtsmänner unter den Kindern. Danach ging es weiter in unserem Programm, wobei die schnellen, amerikanischen Weihnachtslieder besonders beim Publikum ankamen.

Auch hier war die Stunde viel zu schnell vergangen. Dem Publikumswunsch nach einer Zugabe konnten wir leider nicht nachkommen. Um 18 Uhr hatten die Turmbläser der Nikolaikirche ihren Auftritt.



Nach unserem Benefiz-Konzert am 12.12.23 ging es abschließend am Sonntag, den 17.12.23 in die Stadthalle Zeilsheim zur Adventsfeier des DRK Zeilsheim.

Ab 14.30 Uhr gab es Kaffee und Kuchen für alle, auch für uns waren Tische reserviert und eingedeckt.



Die Halle war etwa zur Hälfte besetzt. Im Hintergrund lief leise Weihnachtsmusik. Wir gingen zum Einsingen in einen anderen Raum.

Als wir wieder in den Saal kamen, fanden bereits die Begrüßungsreden der Stadtverordnetenvorsteherin Frau Hilime Arslaner und von Frau Maria Berk vom Vorstand des DRK-Ortsvereins Zeilsheim statt.

Eigentlich sollten wir danach auftreten, aber es kam erst einmal das Kammerorchester „Viva Camerata“ auf die Bühne. Unter der Leitung von Lydia Horn wurden verschiedene klassische Stücke aufgeführt, zum Teil mit Gesang einer Sopranistin.

Dann durften wir auftreten. Wir boten wieder eine bunte Mischung unseres Weihnachtsrepertoires dar. Vom Publikum wurden unsere Vorträge sehr gut angenommen und es gab viel Applaus. Zum Anfang forderte Damian Siegmund Frau Berk zu einem Dirigat auf, wir sangen Siyahamba dazu.



Nach unserem Auftritt wurden wir gebeten, noch etwas zu bleiben, damit wir das Abschlusslied gemeinsam mit dem Publikum singen können. Anschließend kam noch ein Pfarrer auf die Bühne, der eine kleine Weihnachtsgeschichte erzählte.

Der nächste Punkt auf dem Programm war ein Auftritt einer Tanzgruppe aus Süditalien, die ihre Tänze darboten. Das ging sehr temperamentvoll auf der Bühne zu und das Publikum gab ihnen Applaus ohne Ende.

Dann folgten die Abschiedsworte von Frau Berk und wir gingen noch einmal vor zur Bühne, um gemeinsam mit dem Publikum „Stille Nacht, heilige Nacht“ zu singen. Um 17.30 machten sich dann alle Gäste und Vortragende auf dem Heimweg.

Jetzt hatten wir unser Weihnachtsprogramm für dieses Jahr absolviert. Ich möchte hiermit meinen Dank an die Sängerinnen aussprechen, die uns diese Auftritte „an Land gezogen“ haben. Und natürlich auch all denen Sängerinnen, die es ermöglichen konnten, bei diesen Auftritten mitzusingen und wir somit jedes Mal singefähig waren. J

etzt beginnt unsere Weihnachtspause und wir können uns mit viel Energie auf unser privates Weihnachtsfest freuen. In der Hoffnung, dass alle gut ins neue Jahr 2024 kommen, freue ich mich schon auf die neuen Aufgaben im neuen Jahr.

Angelika Labudda

Anstehende Termine und Events



06. JUNI 2024

Auftritt im Neuen Theater Höchst

12. JUNI 2024

Benefizkonzert in der Katharinenkirche

10. JULI 2024

Sommerkonzert mit der Waldorfschule in der Katharinenkirche

18. AUGUST 2024

Promenadenkonzert im Palmengarten mit dem Landespolizeiorchester Hessen

03. OKTOBER 2024

Domkonzert mit Beteiligung des Polizeichores Hamburg und dem Landespolizeiorchester Hessen

10. DEZEMBER 2024

Frauen helfen Frauen

DEZEMBER 2024

Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt

Infos gibt's auch auf www.frauenpolizeichor-frankfurt.de

Du singst gerne unter der Dusche?



Komm doch mal Schnuppern...

...egal, ob du Polizistin bist oder nicht –
wir freuen uns auf dich!

Wir singen mittwochs von 17.30 bis 19.30 Uhr
Rock, Pop und Musicals im Polizeipräsidium.

Ruf einfach an unter 0151 56116759

oder schreib eine Mail an info@frauenpolizeichor-frankfurt.de

Infos gibt's auch auf www.frauenpolizeichor-frankfurt.de



Der FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V.

FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V.

Polizeipräsidium
Adickesallee 70
60322 Frankfurt



Datum

AUFNAHMEANTRAG

Ich beantrage die Aufnahme in den FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main als

förderndes Mitglied

aktives Mitglied.

Name		Telefon	
Vorname		Mail-Adresse	
Geb.-Datum		Fax	
Straße, Hausnr.		Beruf	
PLZ, Ort		Dienststelle	
		Aufnahme ab	
		Stimme	

Mit der Mitgliedschaft erkenne ich die Satzung und die Geschäftsordnung des Vereines an. Ja

Der Veröffentlichung von Fotos in Vereinsmagazinen, der Presse, der Webseite und
in sozialen Medien stimme ich zu

Ja

Nein

IBAN-Nr. _____ BIC _____

Name des Kontoinhabers _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Vom geschäftsführenden Vorstand auszufüllen

Die Aufnahme erfolgte am _____ Mitgliedsnummer _____

Aufnahmebestätigung und Mitgliedsausweis versandt am _____

EDV erfasst am _____ Ablage _____

Kenntnisnahme

1. Vorsitzender

2. Vorsitzender

Schatzmeister

Dirigent

Frankfurter Volksbank Rhein-Main eG - IBAN: DE13 5019 0000 6402 0056 19

Kontaktdaten

FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V.

Adickesallee 70

Polizeipräsidium

60322 Frankfurt




✉ info@frauenpolizeichor-frankfurt.de

Neben unserer Website sind wir auch auf Facebook und Instagram vertreten

 <http://www.frauenpolizeichor-frankfurt.de/>

 Frauenpolizeichor Frankfurt am Main

 fpc_frankfurt

Das Organigramm des FrauenPolizeiChores Frankfurt am Main e.V.

Geschäftsführender Vorstand

Musikalischer Leiter

Damian H. Siegmund
mT: 0163 795 58 32

1. Vorsitzende

Rita Puchinger
mT: 0171 375 02 28
rita.puchinger@frauenpolizeichor-
frankfurt.de

2. Vorsitzender

Jürgen Bartoschek
mT: 0151 53 06 68 08
juergen.bartoschek@frauenpolizeichor-
frankfurt.de

Schatzmeisterin

Helga Jarai
mT: 0151 75074 495
helga.jarai@frauenpolizeichor-
frankfurt.de

Erweiterter Vorstand

Beisitzerin Marketing

Tina Hädicke
mT: 0176 26 17 12 84
tina.haedicke@frauenpolizeichor-
frankfurt.de

Beisitzerin Kommunikation

Monika Jäkle-Schubert
mT: 0176 41 74 30 40
monika.jaekle-schubert
@frauenpolizeichor-frankfurt.de

Beisitzerin Soziales

Roswitha Dill
mT: 0172 68 73 318
roswitha.dill@frauenpolizeichor-
frankfurt.de